

Sarah Nies, Dieter Sauer

Was wird aus der Betriebsfallstudie?

Forschungsstrategische Herausforderungen durch
Entgrenzung von Arbeit und Betrieb

Frühjahrestagung der Sektion Arbeits- und Industriesoziologie
„Forschungsmethodische Herausforderungen der Entwicklung von Arbeit“
27. – 28. Mai 2010, Chemnitz

Historischer Ausgangspunkt am ISF: Fallstudie als Forschungsstrategie

- ▶ Der Anspruch an die Fallstudie
 - ▶ Überwindung des Gegensatzes zwischen angewandter Forschung und Grundlagenforschung

- ▶ Der Hebel zur Umsetzung
 - ▶ Zentrale Stellung des Verhältnisses von Theorie und Empirie
 - ▶ Theoretische Fassung des Betriebs als Vermittlungsinstanz zwischen einzelkapitalistischem und gesellschaftlichen Reproduktionsprozess
 - ▶ Analytik als Scharnier zwischen Theorie und Empirie
 - ▶ Theoretische Generalisierung des Typischen statt Repräsentativität

Wandel der Grundlagen

- ▶ Historische Bedingtheit und Grenzen des Ansatzes
 - ▶ Stabile fordistische Strukturen
 - ▶ Rückschlüsse von strukturellen Gegebenheiten auf Interessenlage der Beschäftigten
- ▶ Wandel des Forschungsgegenstandes
 - ▶ Entgrenzung nach außen: systemische Rationalisierung, Vermarktlichung und Globalisierung
 - ▶ Entgrenzung nach Innen: Subjektivierung
- ▶ Veränderte Forschungsbedingungen
 - ▶ Knappere Forschungsmittel und Druck auf unmittelbare praktische Verwertung der Forschungsergebnisse

Fallstudienforschung heute I

- ▶ Subjekt und Struktur
 - ▶ Bedeutungsgewinn von Beschäftigteninterviews und reflexiven Methoden
 - ▶ Gewichtsverlust der Strukturellen Ebene?
- ▶ Von der Betriebsfallstudie zur doppelten Fallkonstruktion
 - ▶ Fallkonstruktionen oberhalb und unterhalb der Betriebsebene
 - ▶ „Doppelter Fallbezug“

Fallstudienforschung heute II

- ▶ Generalisierung
- ▶ Verhältnis zwischen Theorie und Empirie
 - ▶ Kontinuität im qualitativen Selbstverständnis
 - ▶ Verschiebung in Richtung Empirie
 - ▶ Konzepte mittlerer Reichweite
 - ▶ Theoriegenerierung nicht in einem Projekt, sondern zwischen den Projekten

Fazit I : Was bleibt von der Betriebsfallstudie?

- ▶ Bezug auf den Betrieb
 - ▶ wird relativiert, bleibt aber erhalten
 - ▶ doppelte Fallkonstruktion: angemessene Differenzierung oder reduzierter Aufwand?

 - ▶ Von der Forschungsstrategie zur Forschungsmethode?
 - ▶ Wandel des Theorieverständnisses: Theorien mittlerer Reichweite statt Gesellschaftstheorie?
 - ▶ Vermittlung von Theorie und Empirie: Stellenwert der „Analytik“?

 - ▶ Was bleibt vom zeitdiagnostischen Anspruch?
-

Fazit II : Hat kritische Fallstudienforschung eine Zukunft?

- ▶ Gesellschaftliche Bedingungen kritischer Fallstudienforschung
 - ▶ Thematisierung gesellschaftlicher Probleme und ihre Transformation in Forschungsbedarf
 - ▶ Politische Akteure als Träger gesellschaftlicher Veränderung und Adressat von Forschung
- ▶ Alte Fragen neu gestellt:
 - ▶ Zum Verhältnis Fallstudienforschung und Kapitalismustheorie
 - ▶ Der Betrieb als Bezugspunkt politischer Veränderungen?
 - ▶ Fallstudienforschung als „politische Praxis“?
- ▶ „Subversive Fallstudienforschung“ unter restriktiven Forschungsbedingungen